EINLEITUNG 7

I. ANSÄTZE ZUM BEGRIFF DER LYRIK 13
1. Gattungstheoretische Ansätze 13
1.1. Emil Staiger 13
1.2. Käte Hamburger 27
2. Ansätze zur modernen Lyrik 41
2.1. Hugo Friedrich 41
2.2. Clemens Heselhaus 44
2.3. Kurt Leonhard 46
3. Systematische Bestimmungsversuche 49
3.1. Karl Pestalozzi 49
3.2. Paul Böckmann 52
3.3. Heinz Otto Burger 55
3.4. Herbert Lehnert 61
4. Zusammenfassung 62

II. ANSÄTZE ZUR THEORIE DER POETISCHEN SPRACHE . . . 69
1. Der Begriff der 'poetischen Sprache' in der Theorie des Russischen Formalismus . . . 70
2. Linguistische Ansätze zur Bestimmung der poetischen Sprache 75
3. Semiotische Ansätze zur Bestimmung der poetischen Sprache 79
4. Poetische Sprache und Alltagssprache - Sprachtheoretische Überlegungen 84
5. Das Zeichenmodell von Peirce 93
6. Zusammenfassung 97

III. DIE SPRACHVERWENDUNG IN DER LYRIK 103
1. Methodische Vorbemerkungen 103
2. Prinzipien lyrischer Zeichenbildung 109
2.1. Lineare Verknüpfung der Zeichenträger . 109

2.2. Hierarchische Verknüpfung der Zeichenträger 117
2.3. Polyfunktionalität der Zeichenträger . . 121
3. Systematisches und Historisches 129
3.1. Systematische Übereinstimmungen zwischen moderner und traditioneller Lyrik . . . 129
3.2. Differenzen zwischen moderner und traditioneller Lyrik 140
4. 'Lyrische Kürze' und 'Epische Breite' 147
5. Zur Leistungsfähigkeit des gewählten Beschreibungsmodells 153

IV. DAS LYRISCHE VERSTEHEN 157
1. Methodische Vorbemerkungen 157
2. Alltägliches Kommunizieren und lyrisches Verstehen 163
2.1. Determinanten des alltäglichen Kommunizierens 163
2.2. Determinanten des lyrischen Verstehens . 172
2.3. Zusammenfassung 182
3. Fiktives Kommunizieren und lyrisches Verstehen 183
3.1. Geschlossenheit fiktionaler Prosatexte . 183
3.2. Geschlossene Offenheit lyrischer Zeichenbildungen 186

SCHLUSSBEMERKUNGEN 199

ANHANG 203
Verzeichnis der zitierten Literatur 203
Anmerkungen 223